

Bürgermeisteramt Bühlertal	<h2 style="text-align: center;">Vorlagebericht</h2> <p>für die</p> <p>öffentliche Sitzung <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>nichtöffentliche Sitzung <input type="checkbox"/></p> <p>am 25.10.2011</p>
Amt: Bauamt	
Zeichen: gr-ju	
Az.:	
Datum: 13.10.2011	
TOP-Nr. 4	

TOP.: Bushaltestelle an der Dr. Josef-Schofer-Schule

Nachdem die vorhandene Schulbushaltestellen-Situation in verschiedenen Ausschusssitzungen behandelt und auch die Anlieger der Eichwaldstraße über die Thematik informiert wurden, kristallisierten sich zwei Lösungsansätze zur Verbesserung der vorhandenen Situation heraus. Diese konnten nun in der Verkehrschau am 10.10.2011 dem Teilnehmerkreis, bestehend aus Vertretern von Polizei/Landratsamt/Gemeinderat und Verwaltung, vor Ort erläutert werden. Dabei kam man zu dem Ergebnis, dass zur Verbesserung der Verkehrssituation folgende Varianten dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden sollen:

Variante I (Anlage 1)

Zwei der drei Busse der Fa. Faller halten zukünftig an der Bushaltestelle Eichwald (L83) bergseitig und lassen dort die Schulkinder der Dr. Josef-Schofer-Schule sowohl ein- als auch aussteigen.

Gegebenenfalls muss der Schulbus nach dem Einsteigen der Schüler bis zur Bushaltestelle Schindelpeter weiterfahren und für die talwärts führende Route wenden. Für diese Lösung müssen die Schulkinder die L 83 nicht queren. Die Schulkinder laufen von der Bushaltestelle nach der Einmündung Eichwaldstraße und der Bühlotbrücke über die Eichwaldstraße.

Ein Bus der Fa. Faller fährt weiterhin bis zum Parkplatz der Dr. Josef-Schofer-Schule und lässt die Schulkinder ein- und aussteigen. Es handelt sich hierbei um die Linie die bergwärts Richtung Wiedenbach weiterfährt, da dieser Bus talwärts erst bei der Fa. Bosch wenden könnte.

Die Bushaltestelle vor dem Anwesen Ganter (RVS) wird aufgelöst und im Bereich des Friedhofsparkplatzes auf Höhe der Grünfläche neu errichtet.

Die Verlegung der Bushaltestelle bedarf allerdings der Zustimmung des Landratsamtes, wobei hierzu schon positive Rückmeldungen zu verzeichnen sind.

Zu berücksichtigen wäre bei dieser Variante, dass die Schüler, die den Bus der RVS nutzen, bis zum Friedhofsparkplatz hochlaufen müssten.

Zum Schutz der Schulkinder vor parkenden Autos wird ein absolutes Halteverbot beidseitig entlang der Eichwaldstraße, vom Herrenweg bis zur Einmündung zum Hans-Thoma-Weg, eingerichtet. Die Schulkinder, welche mit dem Auto abgeholt werden, laufen ebenfalls von der Schule bis zum Friedhofsparkplatz und werden dort von ihren Eltern abgeholt.

Diese Variante hat den Vorteil, dass nur geringe Kosten für die Versetzung der Bushaltestelle zum Friedhofsparkplatz bei der Gemeinde entstehen.

Als Nachteil muss bei objektiver Betrachtungsweise darauf hingewiesen werden, dass zum einen die Ein- und Aussteigemöglichkeit der Schulkinder auf verschiedene Standorte verteilt und das Sicherheitsrisiko aufgrund der erforderlichen Straßenquerung für Schulkinder erhöht wird.

Variante II (Anlage 2)

Nachdem die Einwendungen des Busunternehmens Faller der einzige Nachteil für die Wendemöglichkeit der 281-Buslinie im Zufahrtsbereich der Dr. Josef-Schofer-Schule darstellt, wurde vom Bauamt der Gemeinde eine Planung für die Erweiterung des Wendekreises erarbeitet.

Dabei wird es erforderlich, die vorhandene Zufahrtsbreite um ca. 3 m auf 18 m zu vergrößern, um ein Rangieren des größeren Schülerbusses (30 Personen) zu vermeiden. Hierzu wird eine Teilfläche des Flst.Nr. 5156 (Pfarrhaus Obertal) von ca. 25 qm benötigt. Insgesamt wird für diesen Schülerbus ein Wenderadius von 9 m erforderlich. Die erforderliche Grundfläche stellt sich als Kreisabschnitt mit einer Tiefe von ca. 3 m und einer Länge von ca. 15 m dar. Die Bau- und Grunderwerbskosten werden mit insgesamt ca. 15.000 € ermittelt. Bei Ausführung dieser Baumaßnahme könnten alle drei Schülerbusse ohne Einschränkungen wenden. Zwei Schülerbusse könnten an der Haltestelle des Wendekreises stehen, ohne den Durchgangsverkehr zur Schofer-Schule zu behindern. Als Ausführungszeit für die Bauarbeiten müssen ca. 2 Wochen angesetzt werden.

Die Variante II hätte den Vorteil, dass alle Schülerbusse der Fa. Faller in den Wendekreis der Dr. Josef-Schofer-Schule einfahren und die Schüler verkehrssicher ab-

gesetzt werden könnten. Zusätzlich wird kein Ein- und Aussteigen der Schüler an der Haltestelle Eichwald mehr erforderlich, so dass hier auch insbesondere für die Anwohner eine Verkehrsberuhigung stattfindet. Bei dieser Variante ist ebenfalls wie bei Variante I ein absolutes Halteverbot beidseitig entlang der Eichwaldstraße vom Herrenweg bis zur Einmündung Hans-Thoma-Weg anzuordnen.

Als einziger Nachteil für die Variante II könnten lediglich die Baukosten in Höhe von 15.000 € sprechen, welche jedoch für die verbesserte Verkehrssicherheit der Schulkinder eine zukunftsweisende Investition darstellt.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt aufgrund der verbesserten Verkehrssicherheit für die Schulkinder der Variante II in Verbindung mit der Anordnung eines absoluten Halteverbotes beidseitig entlang der Eichwaldstraße vom der Herrenweg bis zur Einmündung Hans-Thoma-Weg zu. Die erforderlichen Grundstücksverhandlungen mit der Kirchengemeinde sowie die erforderlichen Bauaufträge sind zu vergeben, sowie eine möglichst zeitnahe Umsetzung anzustreben.